

Digitalstrategie.NRW

- ❖ Auswertung der vierwöchigen Online-Beteiligung (11. Oktober bis 08. November 2019) und der Veranstaltung am 18. Oktober 2019 im Rathaus der Stadt Dortmund zu **Demographischem Wandel und digitalen Chancen in der Pflege**

Veranstaltung „Digitale Chancen in der Pflege“

Ergebnisse der Workshops zu „Digitalen Chancen in der Pflege“ am 18. Oktober 2019 im Rathaus der Stadt Dortmund

✚ Damit die Digitalisierung der Pflege in NRW gelingt, ...

„muss der **konkrete Nutzen** der Digitalisierung in den Vordergrund gestellt werden.“

Gute Pflege

„müssen **Träger** veranlasst werden, **Technik vorzuhalten**.“

Entlastung von
Pflegerinnen durch
digitale Technik

„müssen Kompetenzen entwickelt werden, die zeitlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden und die nötige Ausstattung bereitgestellt werden, um das **persönliche Engagement** der Pflegekräfte bestmöglich zu unterstützen.“

„müssen **EntscheiderInnen** **persönliche Erfahrungen** im Schichtdienst machen.“

Gesellschaftliche
Wertschätzung von
Pflegekräften und
Pflegerinnen

„unterstützt durch
digitale Prozesse
und Technik.“

Aus- und
Weiterbildung

„brauchen wir
vernetzte
Lernorte.“

„unter Rücksicht
auf
Datensicherheit/
schutz und
Privatsphäre.“

„brauchen wir
DigitalpatInnen über
Generationen.“

Ergebnisse der Workshops zu „Digitalen Chancen in der Pflege“ am 18. Oktober 2019 im Rathaus der Stadt Dortmund

✚ Damit die Digitalisierung der Pflege in NRW gelingt, ...

„dürfen Zeiteinsparungen durch digitale Lösungen (wie z.B. elektronische Pflegedokumentationen) nicht ausschließlich in höhere Versorgungsdichte pro Pflegekraft fließen, sondern in individuell verhandelte Betreuungsqualität („Mensch im Mittelpunkt“) wie etwa durch musizieren, Besuchshunde, zuhören.“

Menschliche Zuwendung/
Ausgleich zwischen
Mensch und Technik

Mehr Kooperation
und Transparenz
zwischen Pflegenden

„brauchen wir neue Formen der **Kooperationen zwischen häuslicher /familiärer/ ehrenamtlicher und professioneller Pflege.**“

Beratung für
Pflegebedürftige
und Angehörige

„**Informationen für VerbraucherInnen** z. B. durch niedrigschwellige Beratungsangebote (z.B. leistungerschließende Beratung per Telefon) erhöhen.“

Ergebnisse der Workshops zu „Digitalen Chancen in der Pflege“ am 18. Oktober 2019 im Rathaus der Stadt Dortmund

✚ Damit die Digitalisierung der Pflege in NRW gelingt, ...



Zusammenfassung der Ergebnisse aus Online- und Offline-Beteiligung zum demografischen Wandel und Pflege

Die Teilnehmenden sehen Chancen, aber auch Herausforderungen:

- ✓ Um die Attraktivität des ländlichen Raums zu erhöhen, bedarf es ...
 - einer verbesserten Verkehrsanbindung und Mobilitätsangebote, digitaler Infrastruktur/ Breitbandausbau sowie einer verbesserten Nah- und Gesundheitsversorgung.
- ✓ Die Digitalisierung in der Pflege kann Chancen bieten, wenn sie:
 - die Pflegenden entlastet und die individuelle Betreuungsqualität erhöht,
 - die Aus- und Fortbildung der Pflegenden unterstützt.
- ✓ Die Digitalisierung in der Pflege stellt aber auch neue Herausforderungen und Anforderungen, denn sie bedarf:
 - neuer Kooperationsformen und Transparenz, z.B. durch Online-Plattformen,
 - Beratungsleistungen für Pflegebedürftige und Angehörige,
 - Investitionen in Innovationen, Technik und Breitbandausbau,
 - rechtlicher Rahmenbedingungen.

Online-Beteiligung

Umfrage „Wie kann die Digitalisierung zu guten Stadt-Land-Beziehungen in NRW beitragen?“

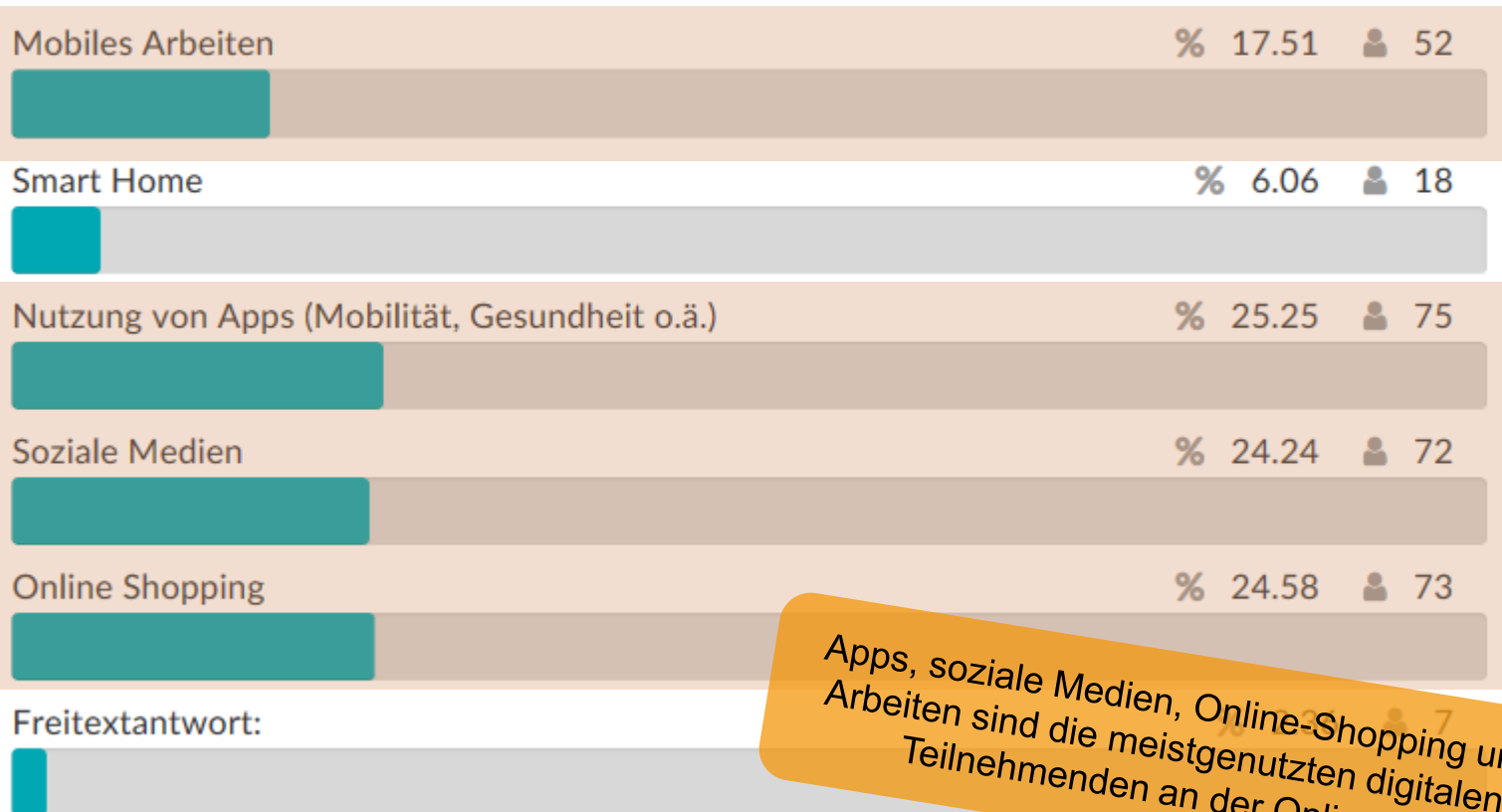
1 /11 Wo befindet sich ihr Wohnort?



2/3 der Teilnehmenden an der Online-Befragung leben im städtischen Raum, 1/3 lebt im ländlichen Raum.

Umfrage „Wie kann die Digitalisierung zu guten Stadt-Land-Beziehungen in NRW beitragen?“

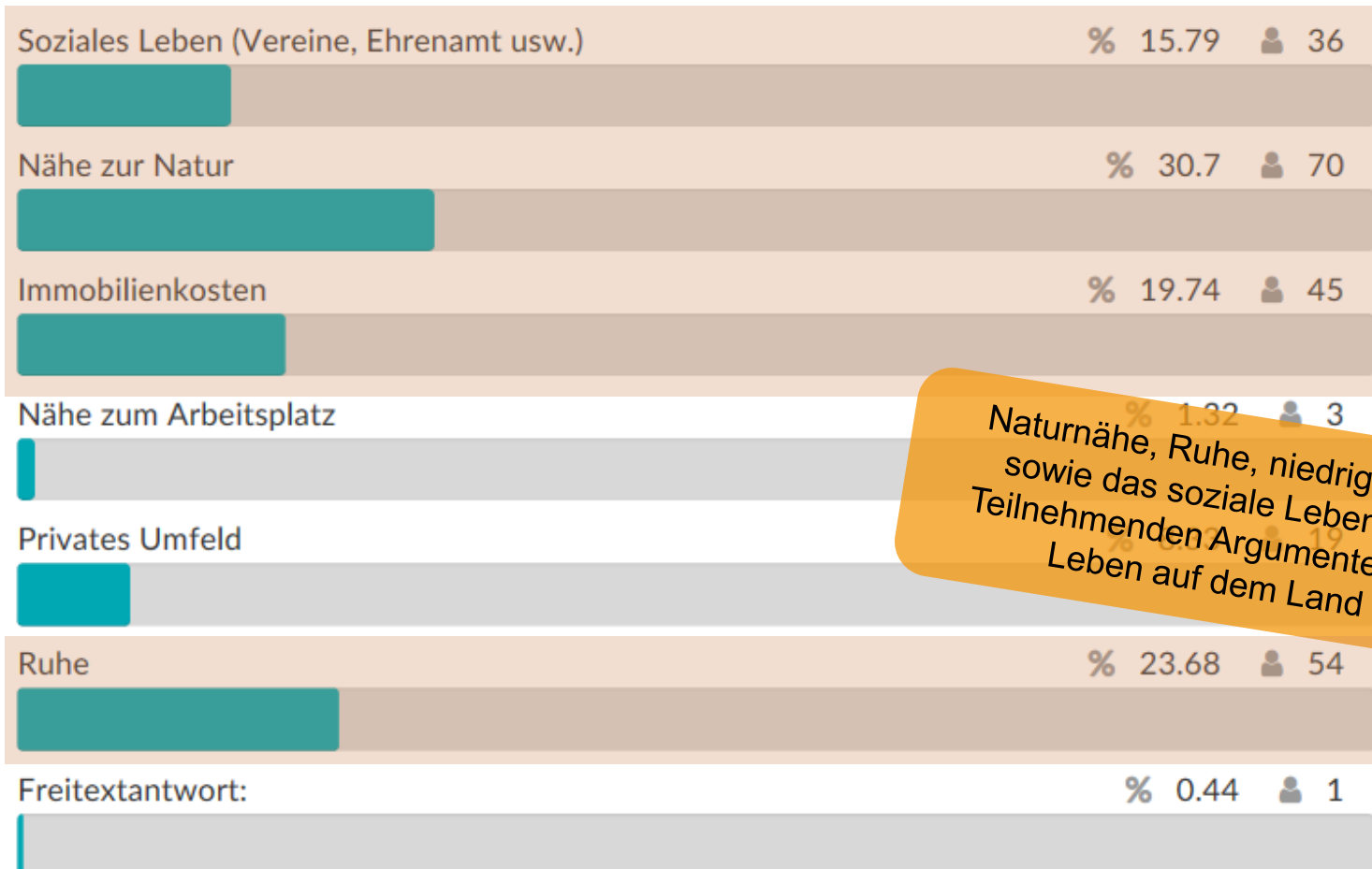
2/11 Wie digital leben Sie? Welche digitalen Tools nutzen Sie? (Mehrfachnennung möglich)



Apps, soziale Medien, Online-Shopping und mobiles Arbeiten sind die meistgenutzten digitalen Tools der Teilnehmenden an der Online-Befragung.

Umfrage „Wie kann die Digitalisierung zu guten Stadt-Land-Beziehungen in NRW beitragen?“

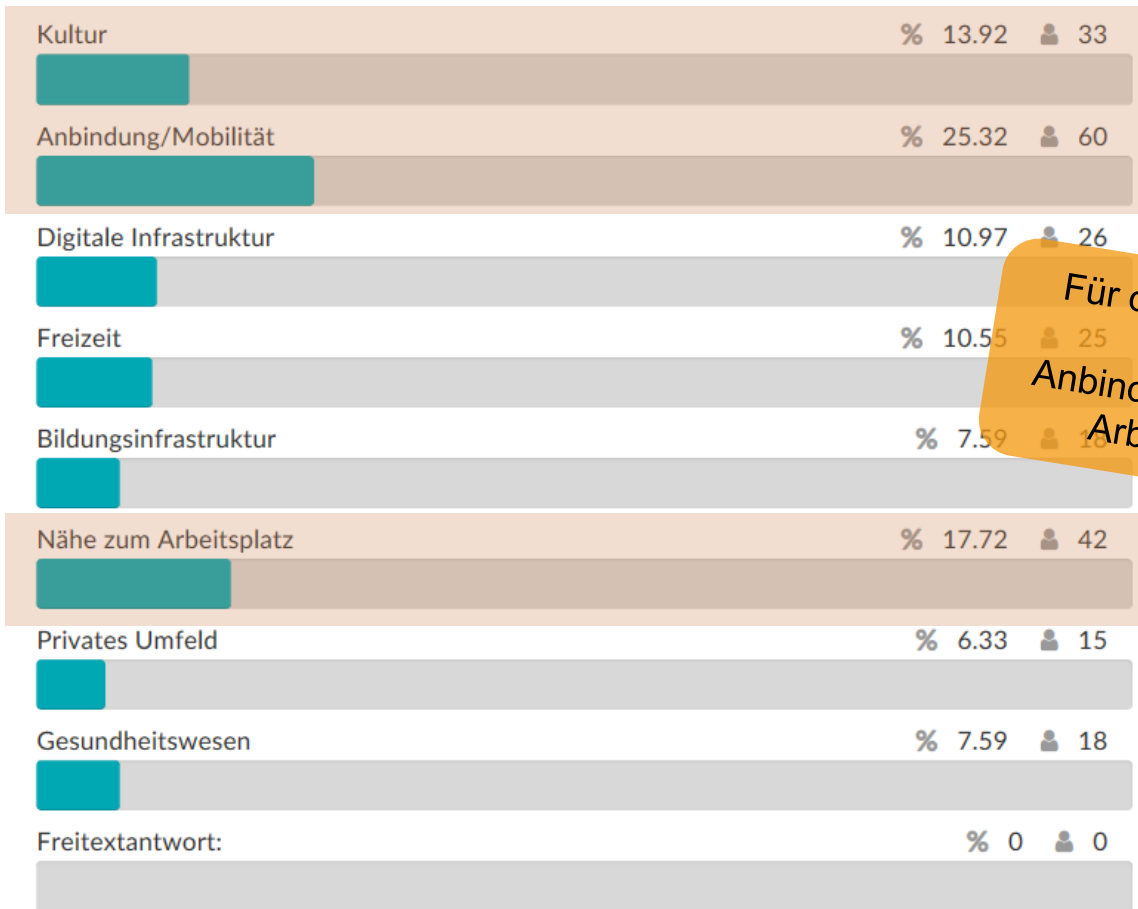
3 /11 Was spricht aus Ihrer Sicht für ein Leben auf dem Land?
(Mehrfachnennung bis max. 3 möglich)



Naturnähe, Ruhe, niedrigere Wohnkosten sowie das soziale Leben stellen für die Teilnehmenden Argumente dar, die für das Leben auf dem Land sprechen.

Umfrage „Wie kann die Digitalisierung zu guten Stadt-Land-Beziehungen in NRW beitragen?“

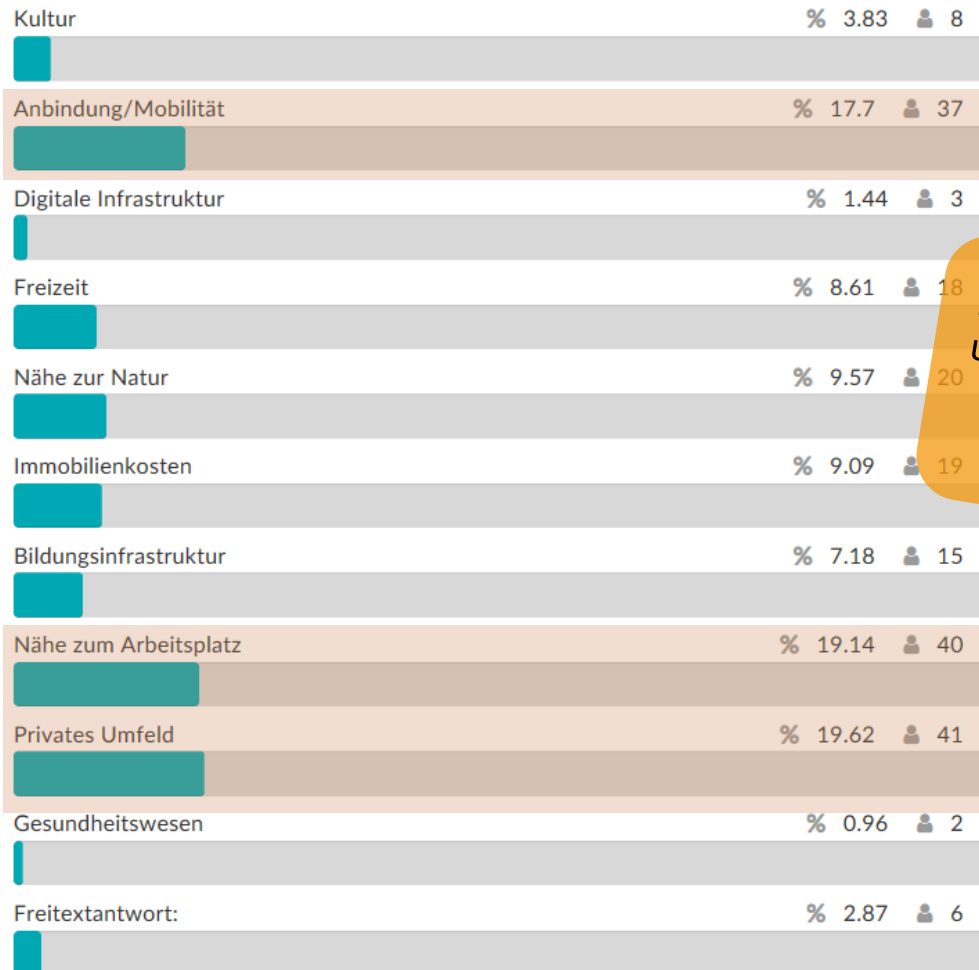
4/11 Was spricht aus Ihrer Sicht für ein Leben in der Stadt?
(Mehrfachnennung bis max. 3 möglich)



Für das Leben in der Stadt sprechen für die Teilnehmenden insbesondere die Anbindung/Mobilitätsangebote, die Nähe zum Arbeitsplatz sowie das Kulturangebot.

Umfrage „Wie kann die Digitalisierung zu guten Stadt-Land-Beziehungen in NRW beitragen?“

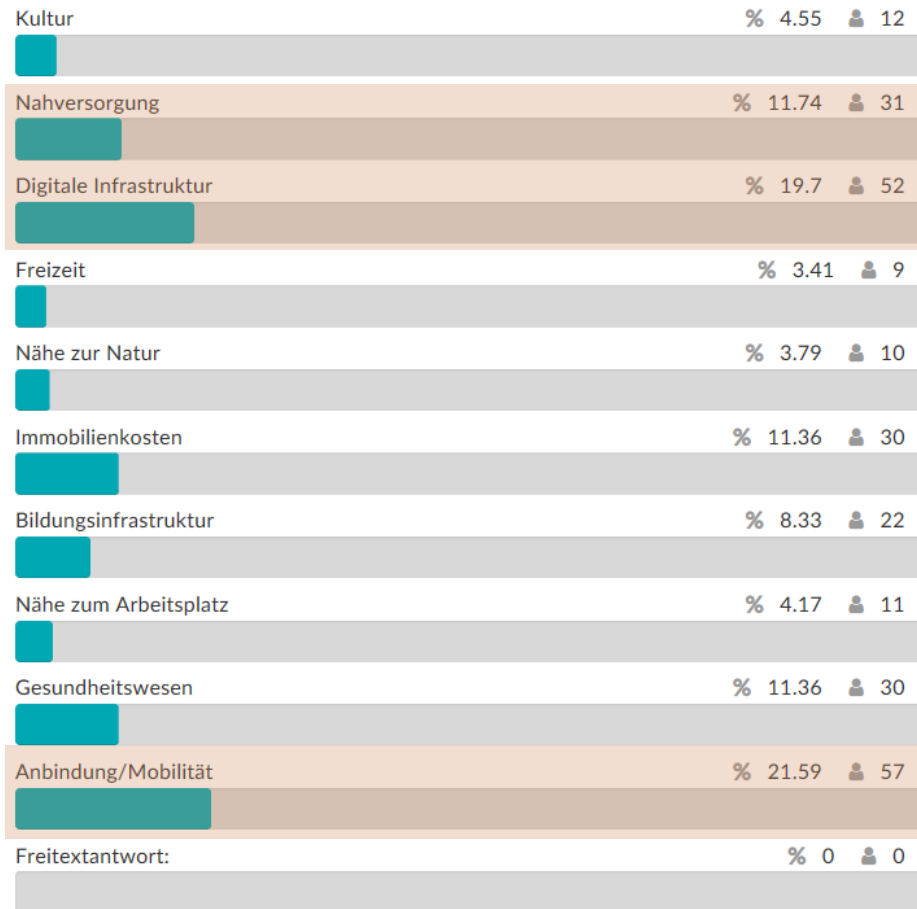
5/11 Was war für Sie persönlich ausschlaggebend für die Wahl Ihres aktuellen Wohnortes? (Mehrfachnennung bis max. 3 möglich)



Das private Umfeld, die Nähe zum Arbeitsplatz und die Anbindung/Mobilitätsangebote spielten für die Teilnehmenden bei der Wahl ihres aktuellen Wohnortes die wichtigste Rolle.

Umfrage „Wie kann die Digitalisierung zu guten Stadt-Land-Beziehungen in NRW beitragen?“

6/11 Wo wünschen Sie sich Verbesserungen bei der Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Nordrhein-Westfalen?



Zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in NRW bedarf es laut den Teilnehmenden insbesondere an verbesserter Anbindung/Mobilitätsangebote, digitaler Infrastruktur sowie ausreichender Nahversorgung.

Umfrage „Wie kann die Digitalisierung zu guten Stadt-Land-Beziehungen in NRW beitragen?“

7

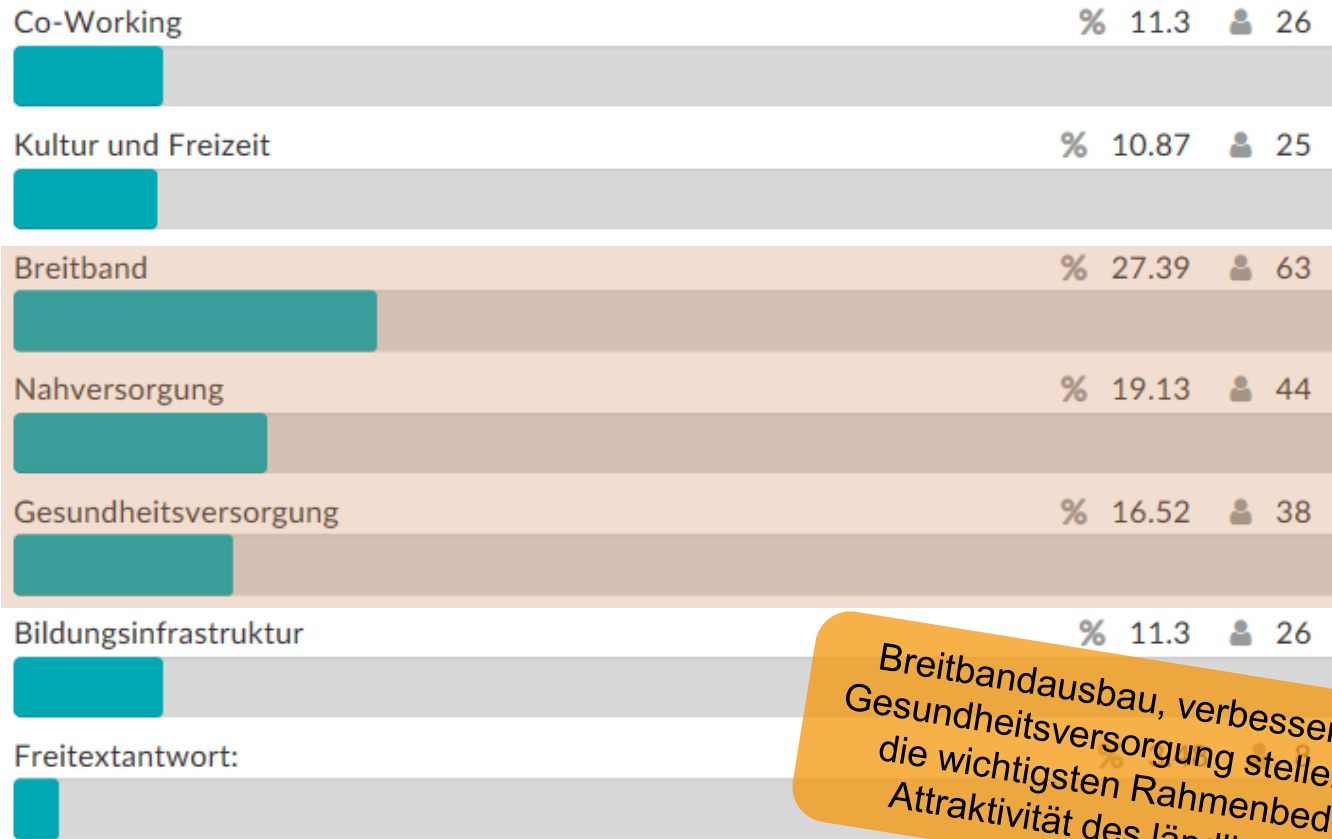
/11

Wie sollte das Land Nordrhein-Westfalen die Digitalisierung gestalten, damit gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land gelingen?



Umfrage „Wie kann die Digitalisierung zu guten Stadt-Land-Beziehungen in NRW beitragen?“

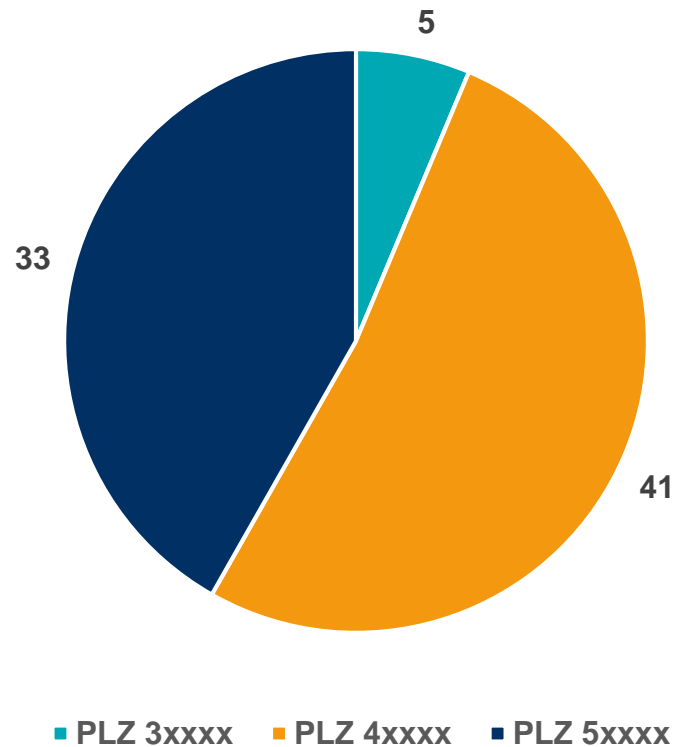
8 /11 Welche Rahmenbedingungen müssen verbessert werden, um den ländlichen Raum attraktiver zu machen?



Breitbandausbau, verbesserte Nahversorgung und Gesundheitsversorgung stellen für die Teilnehmenden die wichtigsten Rahmenbedingungen dar, um die Attraktivität des ländlichen Raums zu erhöhen.

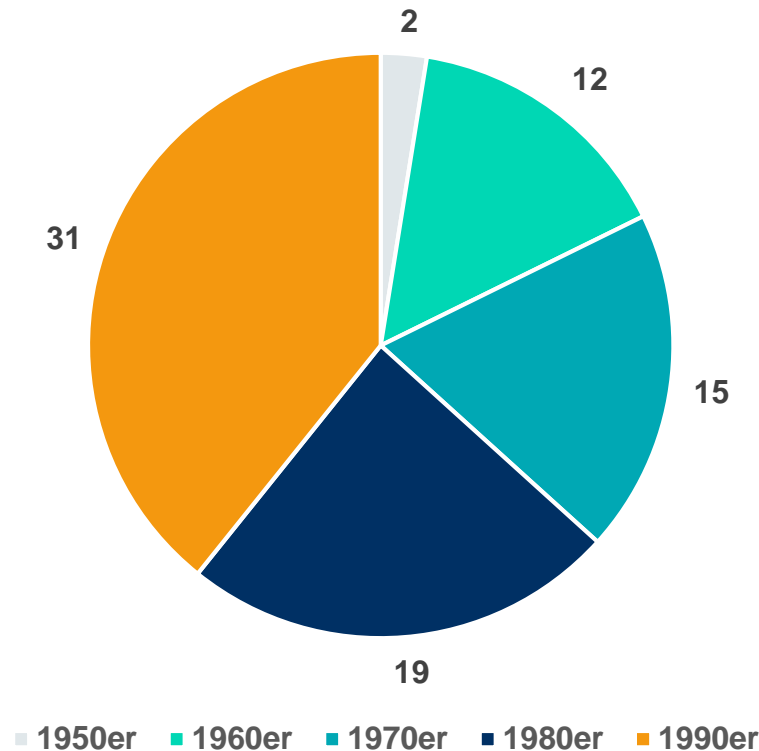
Umfrage „Wie kann die Digitalisierung zu guten Stadt-Land-Beziehungen in NRW beitragen?“

9 /11 **Wo wohnen Sie? Bitte geben Sie Ihre Postleitzahl an.**



Umfrage „Wie kann die Digitalisierung zu guten Stadt-Land-Beziehungen in NRW beitragen?“

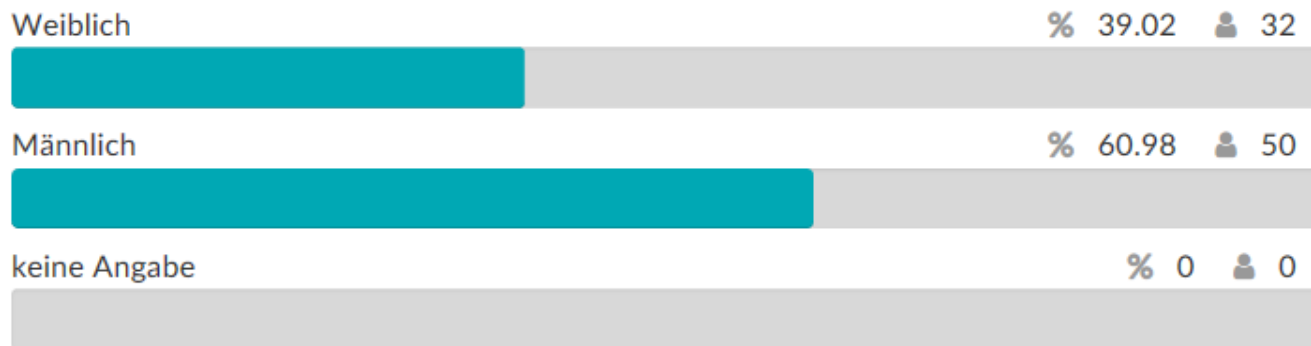
10 /11 In welchem Jahr sind Sie geboren?



Durchschnittsalter: 36 Jahre

Umfrage „Wie kann die Digitalisierung zu guten Stadt-Land-Beziehungen in NRW beitragen?“

11 /11 Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?



Ideensammlung „Wie gelingt die Digitalisierung in der Pflege?“

einheitliche Empfehlung zur Ausstattung und Vorrüstung von Wohnungen und Appartements, damit sich Anbieter von Lösungen zumindest in neu gestalteten Wohnumgebungen bedarfsgerecht an eine vorhandene Infrastruktur koppeln können.

Ausstattung & Nutzung von Wohnräumen

Sensoren für anonymisierte Auswertung von Bewegungs- und Verhaltensmustern zum Rückschluss auf den Zustand von Personen in Gebäuden

Gemeinsame Entwicklung von finanziell attraktiven Wohnkonzepten, um größere Wohneinheiten für Familien frei zu machen

Verkörperung in Avataren und Robotern muss öffentlich diskutiert werden

Nutzung von Avataren und Robotern

Senior Internet

ein standardisiertes seniorengerechtes fehlertolerantes Tablet mit Facebook, Messenger, WhatsApp, Wikipedia, Google maps, Mail usw

Ausnahmslose digitale Dokumentation in der Pflege

Papierlose Dokumentation

Durchführung eines Kongresses für Profis und pflegende Angehörige zum Austausch über praktische Beispiele der Digitalisierung in der Pflege

Kongress mit praktischen Beispielen

Plattform für Fachärzte, die hier eine digitale Sprechstunde zur ersten "Inaugenscheinnahme" anbieten - NutzerInnen sind Heime, Demenz-Wohngemeinschaften und auch mobile Pflegedienste als Schnittstelle zu den zu Pflegenden

Digitale Sprechstunde

Video Kommunikation zur Krankenkasse aufbauen, um Ratschläge und Unterstützung zu erhalten

Gesamtüberblick

- Online-Beteiligung:
 - Insgesamt 82 Teilnehmende bei der Umfrage zu Stadt-Land-Beziehungen
 - Insgesamt 14 Ideen zur Digitalisierung in der Pflege
- Veranstaltung am 18. Oktober 2019 im Rathaus der Stadt Dortmund zu Demographischem Wandel und digitalen Chancen in der Pflege:
 - Anzahl Teilnehmende: 60